





Der italienische Vormarsch

14. März.

Die letzten Meldungen über den Vormarsch der italienischen Streitkräfte an der Nordfront...

Wie von italienischer Seite erklärt wird, habe die eingetragene Bevölkerung, die zum allergrößten Teil...

Waffenverhaftungen in Oesterreich

Wien, 14. März.

In den letzten Tagen sind nicht nur in Wien, sondern auch in der Bundesländer...

Ferngelenkte Flugzeuge

London, 14. März.

Die der Luftfahrtkommission des „Daily Express“ mitgeteilte, die Großbritannien die erste Nation, die...

Der Reichshand des deutschen Handels

Der Reichshand des deutschen Handels stellt sich auf seine Anordnung hin, die es hinsichtlich des...

Wintersport-Wetterdienst der DT

Harz, Brocken: Nebel, -7 Grad, 8 Jm. Schneedecke, 21 und Nebel hellenweise.

Cy-Freer

Wund-Wunde des Nord-Waldes! konnte sich die alte britische Bevölkerung der Bibel und die Ächtung...

Neuer Deich-Großbau auf Sylt

Wasserleitung für die Marsgebiete

Am Abbruch der großen Sandverwehungen und Sandverwehungen an der schiefeingelagerten...

Der neue Deich soll sich von Nord nach Süd erstrecken...

Ein weiteres großes Arbeitsvorhaben an der schiefeingelagerten Westküste stellt die Verlegung...

Bei der Durchführung dieser Vorhaben werden eine beträchtliche Anzahl erwerbsloser Volksgenossen...

Der Unterhaltungsfunk

Zur Wiederaufnahme der Hall-Platten-Endungen

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Feuer im Grazer Schlachhof

Ein Scheiterhaufen arderer Unmengen entzündet in der Nacht am Freitag im Grazer Schlachhof.

Der Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Halle des Wasserports

steht ein zweifelhafte Punkt von Seefahrt und Rudern, Booten, Rufen und Gallopien, Schiffsmotoren und...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Die Reichsleitungsstelle teilt mit: Auf Grund der obliegenden Artelle des Landgerichtes...

Der Führer gab Deutschland die Freiheit!

Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit!

Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!

Der Führer gab Deutschland die Freiheit! Und Deutschland erfüllt am 29. März seine Pflicht!











# Mitteldeutschland

14. März.

## Im Ehrenauschuss des Gemeindefestresses

Der Vorsitzende des Deutschen Gemeindefestresses Reichsleiter Fiedler hat im Ehrenauschuss mit dem Reichsinnenminister den Vizepräsidenten der Provinz Sachsen, Kurt Ditt, Ministerialrat und den Ehrenauschuss des Stadt Zittau Dr. Dr. Wolf in den Ehrenauschuss des VI. Internationalen Gemeindefestresses berufen, der in der Zeit vom 8. bis 13. Juni in Berlin und München stattfindet.

## Verkehrsunfall bei Helfta

Getranke Autofahrer. — Fünf Verletzte

Einem Auto, das am Freitag, eine halbe Stunde nach Mitternacht, ereignete sich auf der Straße Giesleben-Halle ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem mehrere Personen ernstlich verletzt wurden. Als ein kleiner Personenkraftwagen aus Giesleben um 11 Uhr 15 Minuten nach Helfta auf der Brückstraße vorüberkam, bemerkte der Fahrer einen ihm aus Giesleben entgegenkommenden Kraftwagen, der sich hart links hielt. Der Kraftwagen des Helftaer Verkehrsvereins wurde vollstän- dig zertrümmert. Obwohl das Auto nur ein vierjähriges, befanden sich in ihm fünf Personen. Von diesen wurden zwei Mädchen in schwerer Weise, die beiden anderen in leichter Weise verletzt. Die drei anderen transportiert werden mussten. Die drei anderen Insassen kamen mit geringeren Verletzungen davon. Einige Zeit nach dem Unfall verfuhr der Fahrer des Kraftwagens aus Giesleben spurlos. Die Ermittlungen des Wehramtes haben ergeben, dass die Insassen des zertrümmerten Kraftwagens stark angetrunken waren.

# „2000 Mansfelder Knappen angetreten“

Gauleiter Jordan spricht in einer Wahlkundgebung auf dem Volksschauspiel — „Den Bolschewismus hat der deutsche Arbeiter nie verstanden“

Beim Schlußwechsel der Frühlingswahl fand am Freitag in der Halle des Vermählungsgebäudes auf dem Volksschauspiel eine große Kundgebung der Bergarbeiter zur Wahlkundgebung statt. Gauleiter Jordan sprach in einer Wahlkundgebung auf dem Volksschauspiel. Er sprach über die Bedeutung der Bergarbeiter für das deutsche Volk und die Notwendigkeit der Einheit. Er erwähnte die Leistungen der Bergarbeiter während der Kriegsjahre und die Schwierigkeiten, denen sie heute gegenüberstehen. Er forderte die Arbeiter auf, sich für die Erneuerung des Vaterlandes einzusetzen.

Uniform Aufstellung nahmen. Direktor Kasper von der Mansfeld AG meldete dem Gauleiter: „Die Frühlingswahl der Bergarbeiter ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Wir müssen uns der Verantwortung bewusst sein, die wir als Arbeitgeber haben. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um die Interessen der Arbeiter zu wahren.“

der Wahlübernahme nur herum, als es dem getrunkenen und verärgerten deutschen Volk wieder eine starke, freie Nation zu machen. Der Wiederanbau Deutschlands ist das Ergebnis eines ungeheuren Ringens. Deutschland hatte bei der Währungsreform über sechs Millionen Arbeitslose, die Welt im ganzen dreißig Millionen, von denen das kleine Deutschland allein vier Millionen in Not brachte, die ganze übrige Welt ankommen nur zwei Millionen. Den Bolschewismus habe der deutsche Arbeiter nie verstanden, müsse er auch den Sozialisten am Kopf zerbrechen. Der deutsche Arbeiter hätte sich niemals mit Verbrechern auf eine Stufe stellen lassen. Der Bolschewismus würde sich in Deutschland eine Auspostung stellen, um die Arbeiter zu verführen. Jetzt habe er durch ein Volksheim dreißig Millionen Soldaten gegen Deutschland organisiert. Darum mußte für Deutschland in erster Linie eine Armee geschaffen werden. Die Armee verlangte Opfer. Wenn heute die Truppen marschieren, dann darf der deutsche Arbeiter das ganze Bewußtsein haben, daß diese Armee auf seinem Opfer aufgebaut ist. Vor sieben Jahren hätte man mit uns noch machen können, was man wollte. Das ist nun ein für allemal vorbei. Keine Macht kann uns mehr auf dem Weg in die Zukunft aufhalten. Deutschland ist nicht mehr ein freies Volk, sondern ein Volk ohne Zukunft.

## Sie leisten dem Führer treue Gefolgschaft



Adolf Hitler ist ein Freund der Arbeiter. Stets bekennt er sich zu ihnen und nimmt jede Gelegenheit wahr, um aus ihrem Munde ihre Nöte und Wünsche kennenzulernen. — Der Führer in der Unterhaltung mit Erdarbeitern in Nürnberg. (Aufnahme: Presse-Illustr. Hoffmann)

zum Schluß forderte der Gauleiter die Bergarbeiter auf, im Kampf alles zu mobilisieren. Der 29. März wird der Welt beweisen, daß Deutschland in seinem Führer steht, daß es keine Verwirrung und keine Unklarheit kennt. Der 29. März wollen wir als den großen Befreiungstag des deutschen Volkes erleben. Dann werden wir dem Reich der nationalen Ehre und der sozialistischen Gerechtigkeit, dem ewigen Deutschland, näher kommen.

Beifall der Bergarbeiter dankte dem Gauleiter und ein Sieg-Heil grüßte den Führer der Deutschen. Die Einheit der Frühlingswahl in der Halle und dem Volksschauspiel Mann unter Tage — Mansfelder Knappen.

Wahlübernahme nur herum, als es dem getrunkenen und verärgerten deutschen Volk wieder eine starke, freie Nation zu machen. Der Wiederanbau Deutschlands ist das Ergebnis eines ungeheuren Ringens. Deutschland hatte bei der Währungsreform über sechs Millionen Arbeitslose, die Welt im ganzen dreißig Millionen, von denen das kleine Deutschland allein vier Millionen in Not brachte, die ganze übrige Welt ankommen nur zwei Millionen. Den Bolschewismus habe der deutsche Arbeiter nie verstanden, müsse er auch den Sozialisten am Kopf zerbrechen. Der deutsche Arbeiter hätte sich niemals mit Verbrechern auf eine Stufe stellen lassen. Der Bolschewismus würde sich in Deutschland eine Auspostung stellen, um die Arbeiter zu verführen. Jetzt habe er durch ein Volksheim dreißig Millionen Soldaten gegen Deutschland organisiert. Darum mußte für Deutschland in erster Linie eine Armee geschaffen werden. Die Armee verlangte Opfer. Wenn heute die Truppen marschieren, dann darf der deutsche Arbeiter das ganze Bewußtsein haben, daß diese Armee auf seinem Opfer aufgebaut ist. Vor sieben Jahren hätte man mit uns noch machen können, was man wollte. Das ist nun ein für allemal vorbei. Keine Macht kann uns mehr auf dem Weg in die Zukunft aufhalten. Deutschland ist nicht mehr ein freies Volk, sondern ein Volk ohne Zukunft.

## Nistkästenbau im Werkunterricht

Berlin. Auf Veranlassung des Kreisbauamtes wird hier die Referent für Vogelkunde der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt, Kellner (Halle), in Zerbis eine vogelkundliche Lehrgang für die Mittelschulen abhalten. Der Lehrgang wird am Montag, den 16. März, um 10 Uhr im Saal der Mittelschule in Zerbis beginnen. Der Lehrgang wird am Montag, den 16. März, um 10 Uhr im Saal der Mittelschule in Zerbis beginnen. Der Lehrgang wird am Montag, den 16. März, um 10 Uhr im Saal der Mittelschule in Zerbis beginnen.

## Kurze Nachrichten

Wern. Morgen, Sonntag, vollendet Frau Wilhelmine Mannold das 90. Lebensjahr. Kreta. Heute, Sonntag, vollendet der Einwohner Friedrich Dornheim, Allee der Straße 84, und der Einwohner Friedrich Rödel, Lange Straße, das 90. Lebensjahr. Morgen, Sonntag, wird der Einwohner Friedrich Klotz 78 Jahre alt. Leipzig. Morgen, Sonntag, vollendet die Ehefrau Marie Giesche, Gieschestraße 98, das 76. Lebensjahr. Unterbreitzsch. Giesche. Kommenden Montag vollendet die Witwe Frau Emma Römerer (früher Schichtenmeier Halle-Zeritz) das 90. Lebensjahr in ruhiger und frohlicher Weise.

(Wetterbericht siehe Seite 18)

MERKTADEL  
Lob Danksagung  
Für Doppelglocken  
wünscht für meine  
miltallogische  
Dankbarkeit

48. Jah  
Sonnreim  
Lindspies  
Fra  
Morgen  
in der Hei  
föhen f  
Wohlbang  
fort auf er  
Stöße der  
Blumen wie  
rin. Dr. L  
Rrl. Die L  
R23-Wer  
Panafo 23  
pauke nich  
dung um  
G. Ruffe  
Drei Pu  
Der An  
Zeit die  
anderen a  
reichen M  
halten We  
ber. Aber  
die Zeit d  
Nähe des  
ben einel  
weit, noch  
klar, von  
troher M  
meist un  
fornvoll  
vor. Die  
lassen un  
in die L  
wehen Tr  
Sie ist n  
weisen U  
fellen ar  
dionssch  
en der S  
men, was  
Loo-Zwie  
lenfels  
minder S  
bericht e  
mehr fer  
halten E  
Mort  
Niederme  
wieder in  
licher Dr  
Bie  
St  
St  
Ein  
nicht ab  
sichert a  
unwärt  
ber. Die  
freund  
schwere  
rien W  
Die Ma  
harter  
schlagen  
der beid  
Stein  
fort auf  
verhältn  
sich tra  
— Nach  
Grüner  
wird m  
Mann  
Die  
Die läst  
weilert  
als  
Epo  
Pre  
Vms  
L. Sch



Berliner Börse

Montag Frühverkehr:

Berlin, 14. März. Für die Allgemeinheit dürfte der heute vorliegende Devisenmarkt von Bedeutung sein, da die Angelegenheiten des Reichsbankens...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 13. März. Die politischen Vorgänge wirkten sich naturgemäß auch heute benennend auf den Wertpapiermarkt aus...

Ständnis für Konsumtortifikation 1934 der Menge nur um wenig niedriger als 1929. Die Umsatzmenge erreichte 1934 freilich nur den Betrag von knapp 700 Mill. 1929, gegen 1,2 Milliarden 1931/32...

Engländer löst Beteiligung an Oberelbe-Flussbau ab:

Das Aktienkapital der Oberelbe-Flussbau AG, das die Engländer an dem Unternehmen hatten, wird nun von der Reichsbank übernommen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidemarkt

Überarbeitete Marktliste
Berlin, 13. März. Von der Getreide- und Mehlmarktberichte hat sich nach dem Wochenbericht nicht geändert...

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Marktländehandelspreise in Halle am 14. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Kurznotiz der Hausfrau

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 13. März. Am Aktienmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Größere Umsätze boten Zehner Aktien...

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Hallischer Getreidemarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Waren- und Viehmärkte

Amteiler Berliner Notierungen vom 13. März:

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, and their prices.

Berliner Börse

13. März

Für Unvollständigkeit keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Börse

13. März

Für Unvollständigkeit keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Börse

13. März

Für Unvollständigkeit keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Börse

13. März

Für Unvollständigkeit keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for various currencies and their exchange rates.



Aus der NSDAP

Die Zeitschriften der Organisation und parasitischen ...

Kraft durch Freude

Reise- und Sportausstellungen ...

Vereins-Nachrichten

Abnahme in dieser Rubrik zu verminderten Preisen ...

I. Hypotheken

Für Neubausachen (auch Bauvorhaben) ...

Umzüge

Lehmann & Hartz ...

Grundstücks-Markt

Grundstücke, zentral gelegen ...

Gastwirtschaft

an tüchtige Wirtinnen, die in der ...

Vermietungen

Wohnungen ...

Große 8-Zimmer-Wohnung

in Stockwerk, auf Wunsch mit Garage ...

Möbeltransporte

Willy Werner, Charlottenstr. ...

Bahnhofstraße 2 geräumige

4-6-Zimmer-Wohnungen ...

Fr. Bugdöll

berühmte ...

Stube, Kam.

Stube, Kam., ...

Fenthol & Sandtmann

Halle (Gale), Adolf-Hitler-Ring 19 ...

Möbeltransporte

Albert Ackermann sen. ...

Bauverein für Kleinwohnungen

6 u. 8 u. 9-Zimmer-Wohnungen ...

Vermietungen

Zimmer ...

Einzelzimmer

Einzelzimmer ...

Zwei Zimmer

Zwei Zimmer ...

Einzelzimmer

Einzelzimmer ...

Zwei Zimmer

Zwei Zimmer ...

Einzelzimmer

Einzelzimmer ...

Die Wohnung 1936 Frühjahrschau

VOM 14.-28. MÄRZ 1936

In vielen vorbildlichen und wehrhaft eingerichteten ...

Deutsche WK Möbel

Wohnstätt-Möbel

DeWe Möbel

Stil-Möbel

Küchen

Teppiche-Dekorationen

Allen Volkstrafen vorbildliche Wohnkultur nahe zu bringen ...

Albert Martick-Nachf.

Einrichtungshaus - Inhaber Richard Ziemer

Halle/Saale-Am Alten Markt-Geogr. 1839

Freundlich

Freundlich ...



Leopold & Hartz

Möbel-Transporte

Einzelzimmer ...

Freundlich ...

Ein Streifzug durchs hallische Land!



Der IHN-Kameramann hat in diesen Vorfahrtstagen einen Streifzug durchs hallische Land unternommen ...

Schön ist das mitteldeutsche Land

Das Titelblatt zeigt Handwerksgehlen auf ihrer Wanderung über mitteldeutsche Flur.

Von den Naumburger Heimgestaltern

Ein Blick in die Arbeit einer Handwerksmeistergenossenschaft in Naumburg.

Kostümfest im Kindergarten

Ein kleiner Bilderbogen vom großen Tag des Kindergartens an der Lutherkirche in Halle.

Schaubild-Auktion

Zum erstmaligen in der neuen hallischen Wollhalle.

Mitteleuropäische Heimschau

Aktuelle Bilder u. a. von der Donnitzer Autokatastrophe und aus der weiteren Heimat.

Vor dem letzten Akt

Eine spannende Erzählung aus dem Leben eines gefeierten Schauspielers.

16 Seiten

mit aktuellen, künstlerischen Bildern, mit viel unterhaltendem Text bieten die JHN den HN-Beziehern für nur 20 Pf. im Monat bei 4-5 Ausgaben, als wertvolle Ergänzung zu den HN.

Deshalb: Zu den HN auch die JHN!







**STADT-THEATER HALLE**  
Heute Sonnabend, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Bettelstudent**  
Operette von C. Millocker  
Sonntag 15 bis gegen 18 Uhr  
**Die Tugendfräulein**  
Operette von R. Stolz  
19. bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Der Bettelstudent**  
Lesung der 9. Szene für Dienstag-  
Stammkarten erbeten.

**THALIA - THEATER**  
Sonntag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Weißer Wäsche**  
Komödie von P. Schurek  
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils  
ab Montag an der Stadttheaterkasse

**Rath**  
Ritterhaus-Lichtspiele

Unbeschreiblicher Erfolg  
Ein Film in dem  
**Heldendunst** herrliche Liebe,  
Munterkeit, Tapferkeit und  
**Todesverachtung** die  
Elemente der  
spannendsten  
Handlung sind

**Adolf Wohlbrück**  
In dem Mittelpunkt der Topo-  
graphie

**CT** LICHT SPIELE

**Riebeckplatz**  
**Der Jubel**  
kann keine Grenzen!  
Täglich ausverkauft!



**CT** LICHT SPIELE

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Ein wahres Feuerwerk  
von Witz und Pointen!  
Ein Lacherfolg  
allererster Klarheit!



**CT** LICHT SPIELE

**Schauburg**  
Unbeschreiblicher Erfolg



**Soldaten - Kameraden**  
Das erste große  
**Militär-Lustspiel**  
aus unserem Volkstheater  
Ein echter, ein rechter Soldaten-  
film, der die Herzen,  
wie die Lachmuskeln  
in Freude & Erregung  
versetzt!

Ein ganz großer Erfolg,  
wie man ihn nicht oft erlebt!

**Morgen Sonntag, 2 Uhr:**  
**Große Fremden- und  
Jugend-Vorstellung**  
mit vollem ungekürzt. Programm

W. 4,0, 6,0, 8,15 - S. 2,0, 4,1, 6,1, 8,15  
Rechtzeitig Plätze sichern

**Der ohnungslose Engel**  
mit der Bombenbesetzung:  
**Lucie Englisch**  
Joe Stöckel, Erika Glässner,  
Franz Eichheim,  
Franz Nicklisch  
W. 4,0, 6,0, 8,15 - S. 2,0, 4,0, 6,0, 8,15

**Brand in der Oper**  
Ein festliches, hinreißend  
gestaltetes Filmmusik-  
abenteuer bis zum letzten Pflümchen,  
mit  
**Gustav Gründgens**  
Jarmila Novakova, Gustav  
Fehlich  
W. 4,0, 6,0, 8,15 - S. 2,15, 4,0, 6,0, 8,15

Werbt für eure Zeitung!  
Besuchungen  
Erscheinungs-  
Ermittlungen!

**Detektei**  
Lude-Wächter-Str. 31

**GR-Anzeigen - Erfolg!**

**Alte Promenade**  
Das luxuriöse Paris  
in der Entfaltung weltwunderschönen  
Clans.  
das **Billard Santa Cruz**  
in der Romantik weiterentwerfen  
insank ihm.  
das sind die **Schauplätze**  
des abenteuerlichen, groß  
ausgestatteten Ufa-Films  
„Die letzten Vier  
von Santa Cruz“  
mit  
**Hermann Speelmans**  
**Françoise Rosay**, **Erich**  
**Ponto**, **Valery Inkijnow**,  
**Irene von Meyendorff**,  
**Andrews Engelmann**.

In der Ufa-Ton-Woche u. a.  
Das Rheinland begründet die  
deutschen Truppen in ihren  
neuen Garnisonen.  
Jubelnde Begeisterung vor  
der Reichskasse!

**Helgendenkmal.**  
Werktag: 4,0-8,30 8,15 Uhr  
Sonntag: 3,15 5,40 8,15 Uhr

**Morgen Sonntag 1 1/2 Uhr vorm**  
**Einmalige Frühvorstellung**  
**Baboo**  
Afrika wie es wirklich ist, von der  
Tropenamerica-Prägengeheimen  
geheimsten Winkeln beleuchtet.  
Die Jugend hat Zutritt!

**FR. VOSS**  
Goldschmied  
Leipziger Str. 1  
Rathaus-Lohnung  
Tel. 24224  
Nehme Altgold in  
Zahlung

Gute Steinmännchen  
aus dem Ufa-Paradeis!

**Deutsches Eck**  
Gr. Steinstr. 50  
Unterhaltungsmusik  
sonntags Sonntag

**Röpzig**  
Sonntag Preisakt  
schöbester Spiel  
1. Fläusche Weis  
Angen. Frühjahrs-  
Wag trocken

**Verlobungs-  
Ringe**  
Dauert  
führe nach wie vor  
in die Welt.  
schon vollendet  
Formen  
in allen Preislagen.  
Eigene Fabrikation,  
billige Bezugsquellen.

**Ernst und Mary**  
Erstmalig  
die humor. Best. Vorstellung

**Ernst und Mary**  
Erstmalig  
die humor. Best. Vorstellung

**Und noch eine Sternnummer**  
25 Min. 4 bis gegen 23 Uhr  
**Crocers and Crocers**  
die die Welt erheitert.  
Eintritt frei Sonntag 4 und 8 Uhr - Garderobe 20 Pf.

**Wintergarten**  
**Festsaal**  
Morgen Sonntag, nachmittags und abends  
einziges Gastspiel d. Original Berliner Orchesters  
**Paul von Békó**  
mit seinen 15 Solisten  
**Konzert / Bühnenschau / Tanz**  
Ende 1 Uhr  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten. - Ruf 268 10  
Im Karree täglich das  
Damen-Attraktions-Orchester Hans Starp

**Kleine Anzeigen - großer Erfolg!**

**Astoria-  
Kabarett**  
Immer das Richtige

16. bis 31. März 1936

Ansager  
**Ernst Quandt**  
vom Haus Vaterland, Berlin

**Martin, Manfred**  
in ihrem  
kom. art. Radfahr.-Akt

**Helga**  
rasche Nationaltänze

**Walter Ansinn**  
mit seinen Solisten

**Helga Weinert**  
in ihren herrlichen Tänzen

**Ernst und Mary**  
Erstmalig  
die humor. Best. Vorstellung

**Erstmalig**  
die humor. Best. Vorstellung

**Erstmalig**  
die humor. Best. Vorstellung

**Erstmalig**  
die humor. Best. Vorstellung

**GOLDENE SPITZE**  
Spitze 11/12,  
Ruf 26830  
Jeden Montag u. Mittwoch  
**GELD-SKAT**  
Anfang: 6.00 8.00  
10.30 Uhr

**Schreiberschloßchen**  
Galgengasse  
Heute und morgen  
**KONZERT UND TANZ**

**Kurhaus Bad Wittkekind**  
Heute 8 Uhr  
**Großer Tanzabend**  
Sonntag 4 Uhr  
**KONZERT**  
8 Uhr  
**Gesellschaftstanz**  
Mittwoch, regelmäßig nachmittag 4 Uhr  
**KONZERT**

**Grüne Tanne**  
Mansfelder Straße 58  
Jeden Sonntag und Sonntag  
**Unterhaltungs-Musik**  
Eintritt  
**TANZ** frei  
Es laden freundlich ein  
**R. Gimpel und Frau**

**Gasthaus Peideburg**  
Sonntag, den 15. März 1936, ab 11 Uhr  
**Unterhaltungs-Musik**  
ab 20 Uhr:  
**Gesellschaftskonzert und Ball**  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen

**GASTHAUS BÜSCHDORF**  
Staubstraße - Linie 9  
Sonntag nachmittag:  
**Konzert mit Tanzleistungen**  
ab 7 Uhr  
**Großer Tanzabend**  
Es spielt:  
Tanzorchester Roesner.

**Drei Lilien, Passendorf**  
Halle'sche: Omnibus, Post und Schwärzer  
Sonntag: **Witwenball** ab 4 Uhr  
GR-Anzeigen - Erfolg!

**Der Kurier des Zaren**  
Ein Richard-Liebig-Film nach  
dem berühmten Roman v. Jules  
Verne. Spielfeld: Rich. Eichberg  
mit  
**Noris Anderson** - **Hilde**  
**Bildbrand** - **Lucie Höflich**  
**Theo Lingens** - **Carl Vesper-**  
**mann** - **Alex Götting** u. a.  
Vorher der internationale Kultur-  
film: **Das Pferd im Meer**  
Fox 10minütige Wochenschau.  
Werk: 4,00 6,15 8,30 Uhr  
Sonntag: 2,30 4,00 6,15 8,30 Uhr

**Montag, 23. März**  
20 Uhr, Stadtschützenhaus  
**Lieder- u. Balladenabend**  
**Josef von**  
**Manowarda**  
Am Flügel:  
**Michael Raucheisen**  
Karten von RM 3,- bis 1,- bei  
Höflich, Rammelt, Stock und  
NS-Kulturgemeinde

**Haus Dietrich**  
Gr. Steinstraße 64/65  
Fernruf 29843  
Im Kasino  
Sonnabend und Sonntag  
**Gesellschafts-Ganz**  
Erstklassige Kapelle

**Kaffeehaus Franke**  
Halle'sche Straße 23 Tel. 25216  
Sonntag ab 10 Uhr  
abends  
**Konzert** Tanzleistungen

**Saalschloß**  
Jeden Sonntag der große Betrieb mit  
Fritz Zechling und  
seinem Orchester zum  
**Konzert/Tanztee**  
und  
**TANZABEND**  
Mittwoch, 18. März  
**Große Konzerte - Kaffeehaus**  
mit neuem Programm

**Café Rheingold**  
Am Rannischen Platz  
**Heute u. morgen Tanz**

**Wir eröffnen die Frühjahrs-Saison**

mit einer reichen Fülle schönster Modeschöpfungen in

**Damen-Kleidung Stoffen und Hüten**

Was man zum Frühling bevorzugt trägt, und was die  
Frühlingsmode an entzückenden Neuheiten geschaffen hat,  
zeigt die sehenswerte Ausstellung in unseren Schaufenstern!  
Ein Besuch bei uns wird Ihnen Freude machen!

**Biermann & Semrau**

**BS & Am Markt**

**Frühjahrs-Modenschau  
des halle'schen Handwerks**

Mittwoch, 18. März, Stadtschützenhaus  
2 Vorführungen: 16 Uhr und 20 Uhr

Vorverkauf durch den Verkehrsverein Roter Turm  
Vorverkauf 1,-, 0,50 und 0,40  
Tages- und Abendkasse: 1,20, 0,75 und 0,50

**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Eintritt nur für das Konzert auf 30 Pfg. ermäßigt

**Dauerkarten** schon jetzt im Vorverkauf  
**„Roter Turm“**, Gültigkeit vom Tage der Leistung bis  
zum 31. März 1937.

Familienkarte 1. Eltern u. Kinder, mit 18 Jah., 3,-  
Anschlußkarte 1. erwachs. Familienmitglieder 6,-  
Anschlußkarte für Bedienstete 4,-, Einzelkarte für  
Erwachsene 2,-, Einzelkarte für Kinder 1,-  
Studenten-Semesterkarte 3,-, Teilzahlung gestattet

**Residenz**  
Robert-Franz-Ring 1 B  
**! Eristdal !**  
der beliebte  
Bühnen- und  
Wahl.  
Hase, Hasen-  
Gang, Ham-  
-

**Wer fährt mit nach  
Norderney?**  
Am Juni-Juli ins Stübchen und  
Jürgen-Berthelingsheim  
„Alte Straße“.  
Aufnahmen finden: Stübchen von  
3 Jahren an und junge Mädchen.  
Büchle, Kleider, Kleider,  
Geflügel, Zucht, Gymnastik, etc.  
Stützstraße 16, Stützstraße 16, 322 15

**Inferieren bringt Gewinn**

**CT** Leipzig  
Ruf 71661  
Dittichring 19

**Das gibts nur einmal!**

Unser  
**großes Messe-Programm!!**

Nur noch bis Sonntag  
**13 KABARETT-  
ATTRAKTIONEN**

**Große Mitternachtschau**  
46 Beinhaken im Rhythmus der Musik  
**Tropenbar-Großmusik**  
Große Sonderprogramme!

**Neues Operetten-Theater  
Leipzig**  
**Gastspiel Max Schippa**  
**Marietta**  
Edith d'Amara / Franz Köchel usw.  
Sonntag auch 18 1/2 (Kleine Preise)

**Börsenkeller**  
Leipzig, Ledwinaing 2  
(Gandeskammer-Gebäude)  
Bereitschafts-Saal bis 180 Personen  
Bereitschaftszimmer bis 50 Personen

**Lager-Biere Nürberg**  
hell u. dunkel sowie St.-Vorzugs-Bier  
außerdem Götterberg-Bier und  
Nürberg-Beck & Co. - Erfrischungs-  
Getränke 1,00, 1,40, 1,80, 2,75

empfehle keine neuzeitlich bereinigten  
Wirtschaftsräume u. die in norddeutscher  
Weise zum Ausschank kommenden  
berühmten und  
bekanntesten

besuchen erwünschten  
Erscheinungen  
Ermittlungen

**Norderney**  
Täglich! • Eintritt frei!

**4 MANKONIES**  
Paß doch auf! SÜDDI! Es kommen die  
**ETTOL-GIRLS**

**Neues Operetten-Theater  
Leipzig**  
**Gastspiel Max Schippa**  
**Marietta**  
Edith d'Amara / Franz Köchel usw.  
Sonntag auch 18 1/2 (Kleine Preise)













# Die Wandlungen von Barbara Flint

Gerade an diesem Tage, der so reich an verborgenen Entdeckungen zu werden verspricht, widerprete es Wellhoff, Dagmar gegenüber dringlich zu erliegen. Das auch immer gefaschene mochte, es mühte eine freie, unbeeinträchtigte Willensentscheidung freierlich zur Voraussetzung haben.

„Mehr als einmal mühte er sich gleichsam festzuhalten an diesem Tage, wenn seine Hand, wie magnetisch angezogen, sich dem Hörrohr des Fernsprechers näherte.“

„Es ging auf Mittag — und Dagmar meldete sich nicht.“

„Warum quälte sie ihn? Sie mühte doch wissen, wie brennend er sie überbeachte.“

„Er wachte kaum, das Zimmer zu verlassen; sogar das Essen ließ er sich bringen, um immer gegenwärtig zu sein.“

„Die Wände er einen Tag in ästhetischer Weise verbrachte.“

„Er fürstete aus Telefon.“

„Ein Herr wünschte ihn zu sprechen? — Ja, was denn für ein Herr — um Besuch.“

„Wicome Dagmar? — Er glaubte nicht richtig verstanden zu haben. Ja, was wollte denn der von ihm?“

„Wollte ich eine Bestätigung von Dagmar? Das konnte nichts Gutes bedeuten.“

„Ich lasse bitten“, sagte er matt. „Donabona kam und entlobte sich mit gemessenen Worten dieses Auftrags.“

Wellhoff's Hand zitterte merklich, als sie den Brief in Empfang nahm.

„Dagmar rief er den Umfassung auf — las — las — begriff nichts.“

„Blötzlich griff er sich an die Kehle, als fiele ihm die Luft zum Kicken.“

„Durch Armand war das geschehen.“

„Ersuchen Sie doch — was ist geschehen?“ rief er heiser hervor.

„Wie abendend schüttelte Wellhoff den Kopf. „Ich verhehe das alles nicht.“

„Blötzlich fuhr er Donabona fertig an: „Wann hat sie Ihnen den Brief übergeben?“

„Welter abend.“

„Und Sie kommen Sie erst jetzt?“ Daß sah es aus, als wolle er sich auf ihn werfen.

„Ich handle streng nach meinem Auftrag.“

Wellhoff presste die Lippen zusammen. „Dagmar, Dagmar...“

„Abermals irrte sein Blick über die rätselhaften Seiten. „Wenn Sie diesen Brief erhalten...“

„So beginnt man doch in ähnlichen Fällen...“

„Das meine zwingt mich so und nicht anders zu handeln.“

„Vorlesen Sie nicht nach Begreifendem...“

„Als einzig berechtigter Erbe Dagmar Obifens“

„Das ist ein Wellhoff einzuhalten.“

„Geben mir.“

„Die Auskunft, die Ihnen im Akt zuteil wurde, war nicht danach angeht, Wellhoff's Befehle zu geschreien.“

„Frau Obifen ist gestern abend nach Köln abgereist“, mußte der Hotelbetreiber zu berichten; „mitnehmen aber, daß sie in wenigen Tagen zurückkehren wird, weil sie nur einen Tag nach Köln mit sich führte. Auch die im Trekor zur Aufhebung gerichtete Schmucktasche hat sie hier hinterlassen.“

„Er bemerkte den vielgeliebten Blick, den die beiden Männer wechselten. „Ob der Herr begünstigt Madame irgendeine Bekräftigung hege, fragte er mit einem leichten Anflug von Verlegenheit.“

„Sie können sich auf ein verlassen, mein Herr.“

„Wellhoff sah diese Adresse an und verließ in nervöser Hast das Hotel.“

„Haben Sie mit dem Polizeipräkriat?“ wandte er sich auf der Straße Donabona zu, der ihm mit nachsichtigem Gesichtem Kopf gefolgt war.

„Nein.“

„Das kam so bestimmt absehend, daß Wellhoff an willkürlich einen erhauchten Blick auf ihn warf. „Hätte dieser Mann etwa etwas, sich umgeben bei der Polizei sehen zu lassen...“

„Also auf Wiedersehen“, sagte Wellhoff, ein Tag heranzurechnen.

**W. Sommer** Leipziger Straße 32

**Tapeten** in großer Auswahl

**Möbel** in großer Auswahl

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Panther** Original-Unverwundlich

**Fahrräder mit Bestauswelskarte**

**Möbel**

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Ins sonnige Mittelmeer**

MIT DEM MOTORSCHIFF „MONTE ROSA“

**Südpazifik - Nordafrika - Südtal**

25. März ab Hamburg — 13. April in Genua

25. März ab Hamburg — 13. April in Genua

25. März ab Hamburg — 13. April in Genua

**Wohngüter**

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**In diesen Tagen.**

**HERCULES**

das Rad, das viel Freude macht!

**WERKE A.G. NÜRNBERG-W**

**Möbel**

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**National-Krupp-Kassen**

billig, bequem zahlbar auch gebrauchte

**National-Krupp-Registrierkassen G. m. b. H.**

**Nur bei Ostern!**

**1 Gasherd 4.50**

**1 Kombiherd Vossherd**

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

**Reisende Taschen**

echt Rindleder 3.35 3.65 4.35  
echt Buchart-Leder 8.— 10.— 11.50  
helle Rindleder 7.50 9.— 10.—

## Das Blatt der Kennanzeigen

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193603149/fragment/page=6023

**DFG**

Auf der Polizei fand er geringes Gegenkommen. Da wäre vorläufig wenig zu machen, beehrte man ihn. Schließlich ließ Frau Bülow münden und Herrin ihrer Entschlossenheit. Sie führte ihre Spur nach Köln, also ins Ausland. Schließlich wurde es ratloser, deshalb Nachforschungen über ihren Verbleib anzustellen.

Also auf nach Köln!

Dabei drängten die Geheime... Die Welterhelfer hatten schon wiederholt um baldige Verhaftung nachgedacht. Die Generalermittlung war bereits für den Beginn der nächsten Woche einberufen. Eine weitere Vergrößerung war unentbehrlich. Demnach hinterlassenen Schreiben konnte ja möglicherweise als Vollmacht gelten.

Schon fand das Programm für die nächste Woche fest: Köln — von da aus Weiskirchen, um an der Sitzung des Reichsgerichts teilzunehmen. Dann könnte man in Kürze wieder zurück sein, um das, was sich als notwendig erweist, zu veranlassen...

Als er den Nachzug nach Köln beehrte, mußte er daran denken, daß Damag vor genau vierundzwanzig Stunden die gleiche Strafe erfahren war.

Und seine Nerven — wie sie ihm zuckten — Draußen brauchte nur die dumme Glocke anzuschlagen, dann fuhr er schon ganz erschrocken auf. Dabei konnte doch jetzt niemand kommen... Vielleicht ein verspäteter Brief oder Souvenir... Vorherig schickte sie zum Ausdruck und bittete hindurch. Da hand ja — eine Dame... ?

„Denn nur — ich freize dich nicht...“, erlangte ungeduldig Toineettes heisere Stimme.

„Nun ich Bianca die Tür auf und letzte beisehrnd den Finger auf den Mund.“

„Weiß — ist jemand krank?“

„Nein — aber Armand ist da“, kam es angstvoll flüsternd zurück.

„Na, dann ist ja alles in bester Ordnung.“

„Eine Umhännde schritt Toineette an Bianca vorbei, die verzärt wie ein kleiner Vogel hinter ihr hertritt.“

„Sais Vicomte...“

„Bin ich wirklich so unwillkommen?“ rief sie, das Wohnzimmer betretend, und ließ sich bürschlos in einen der Plüschsessel fallen.

„Ach Kinder“, begann sie, die Beine übereinander schlagend, „ich habe einen föderlichen Tag hinter mir. Ich bin einfach verflochten in diesen Dutzenden — rettungslos verflochten... Da hielt ich es nicht mehr aus — ich mußte umhinbei von ihm sprechen hören... Sie kennen ihn doch lieber genauer, Vicomte... Neben Sie, erziehen Sie...“

Armands Antlitz erhellte in eisiger Anbiederung. „Beobachte...“, entgegnete er barsch, „mir ist über die Persönlichkeit jenes Herrn, dem Ihre außerordentliche Anteilnahme gilt, nichts bekannt.“

Ueber die Art, mit der Toineette die ihre neuentdeckte Meinung offenbarte, verwunderte er sich nicht föderlich. Frauen ihrer Art litten nicht an Vermutungen und griffen zu jedem Mittel, sofern es nur ihrem Ziel nützlich war. Die eigentliche Wertschätzung, die diesem treulichen Verhältnis zugrunde lag, glaubte er bereits durchschauen zu haben. Da rückte sie aus ihm schon damit heraus:

„Das kann doch wohl nicht stimmen... Er selbst behauptete ja, mit dieser, Ihrer Madame Bülow verheiratet zu sein.“

„Ich verziehe Bülow, in diesem neugewonnenen Ton von der Dame zu sprechen.“

Toineette ließ einen leichten Witz aus. „O — Verzeihen...“, sagte sie mit heuchlerisch ironischem Augenblick.

Dann beehrte sie sich in aller Gemütsruhe eine Zigarette an... Sie mußte wissen, was es mit der „Schwägerin“ für eine Verwandtschaft hatte.

Sollte diese Barocke Bülow die Dreistigkeit befehlen haben, sich unter dem Deckmantel der Neugierde auch noch der Vermandtschaft Damag Bülowen zu nähern? In der Wahl des Schwägers hatte sie jedenfalls keinen föderlichen Grund bewiesen. Und was diesen betraf — er, so hatte gut beobachtet — so hätte auch er recht vermandtschaftlich warm für sie empfunden... Sie schickte Donatona selbstgefällig an: „Nun — wie verhält es sich mit dieser „Verwandtschaft“?“

„Nicht brauche er auf: „Welches Recht haben Sie, sich in fremde Angelegenheiten einzumischen?“

„Ich weiß nicht, aber ich bin einem Verbrechen auf der Spur.“

Ein leiser Aufschrei Biancas, die mit großen, veränderten Augen der feinsten Lippen des Verbruchs schaute... Sie wie sich getroffen, schmeckte Armand in die Höhe: „Br—re—hen...“, sammelte er mit weißen Lippen... „Armo...“

„Verbrechen...“ wiederholte Toineette hartnäckig. Sie war mit der Wirkung ihrer Erklärung zufrieden. Donatona unmerklich zur Schau getragene Verärgerung war zu weit gewesen, als daß er seine Hand hätte mit im Spiele haben können. Aber nun hatte er sich schon mehr im Gange. „Ich glaube. Sie sind nicht recht bei Traz“, fragte er mit verächtlichem Gleichmut hervor und nahm seinen Platz wieder ein.

„Glauben Sie, was Sie wollen“, entgegnete Toineette spitz. „Jedenfalls sind Sie hier klar über, daß diese Frau ebenbürtige Dagar Bülow ist.“

„Die unüberwindliche Biene, die er bemerkt, beehrte sie, daß ihm diese Behauptung nichts Neues sagendes war.“

Donatona hätte etwas wie Daß in sich empfangen. Er hätte diese kleine Biene ruhig sitzen erzwängen können.

Sohn und Schwagerin im Ton ließen sich die Biene, als Armand jetzt bedächtig erwiderte: „Bewunderlich, daß auch ein so eifrige Hüterin des Rechts den Tadel des Zufalls unterliegen muß. Sie kommen zu spät, Madame. Die Welt, das Sie jagen, ist nicht mehr erreichbar...“

„Ich sitz für der Boden zu heiß geworden“ fiel Toineette ohne föderliche Begründung ihm in Wort. „Nun — das wird ihr nichts nutzen. Die Welt reichte sich für lange Arme und glücklicherweise hat man selbst hindurch unterrichtet...“

„Nicht man das?“ Armand lachte der Biene. „Gut des Sinnes...“ die Person schien besser unterrichtet zu sein, als er selbst...

„Närrisch rief sie sich in ihre Heimat gewandt haben...“

„Stach Schwaben...“

„Wollen Sie mich denn machen? Sie wissen eben so wie ich...“

„Mitten im Wort hielt sie plötzlich ein. Der lauernde Ausdruck in Donatona's Augen ließ sie stutzen...“

„Sie wissen nicht? Nun — um zu befehlen...“

„Um ein Haar hätte ich jetzt auch den Schwager geplaudert...“

„Zweifel...“, entfuhr es Armand unwillkürlich. „Ja...“ ärgerte sich...“

Toineette höflich und machte sich fertig zum Gehen. Ihre Anteilnahme war erschöpft. (Fortsetzung folgt.)

„Glauben Sie, was Sie wollen“, entgegnete Toineette spitz. „Jedenfalls sind Sie hier klar über, daß diese Frau ebenbürtige Dagar Bülow ist.“

„Die unüberwindliche Biene, die er bemerkt, beehrte sie, daß ihm diese Behauptung nichts Neues sagendes war.“

Donatona hätte etwas wie Daß in sich empfangen. Er hätte diese kleine Biene ruhig sitzen erzwängen können.

Sohn und Schwagerin im Ton ließen sich die Biene, als Armand jetzt bedächtig erwiderte: „Bewunderlich, daß auch ein so eifrige Hüterin des Rechts den Tadel des Zufalls unterliegen muß. Sie kommen zu spät, Madame. Die Welt, das Sie jagen, ist nicht mehr erreichbar...“

„Ich sitz für der Boden zu heiß geworden“ fiel Toineette ohne föderliche Begründung ihm in Wort. „Nun — das wird ihr nichts nutzen. Die Welt reichte sich für lange Arme und glücklicherweise hat man selbst hindurch unterrichtet...“

„Nicht man das?“ Armand lachte der Biene. „Gut des Sinnes...“ die Person schien besser unterrichtet zu sein, als er selbst...

„Närrisch rief sie sich in ihre Heimat gewandt haben...“

„Stach Schwaben...“

„Wollen Sie mich denn machen? Sie wissen eben so wie ich...“

„Mitten im Wort hielt sie plötzlich ein. Der lauernde Ausdruck in Donatona's Augen ließ sie stutzen...“

„Sie wissen nicht? Nun — um zu befehlen...“

„Um ein Haar hätte ich jetzt auch den Schwager geplaudert...“

„Zweifel...“, entfuhr es Armand unwillkürlich. „Ja...“ ärgerte sich...“

Toineette höflich und machte sich fertig zum Gehen. Ihre Anteilnahme war erschöpft. (Fortsetzung folgt.)

Bei Donatona herrschte gedrückte Stimmung. Biancas föderliches Bewußtsein war verurteilt; um Schenken ließ sie die Verurteilung ihrer häuslichen Angelegenheiten tun. Ein föderer Blick freite ihn und wieder den föderlichen Geheime. Auf was für Gedanken aber auch Menschen zu kommen... fällt es da dieser föderlichen Dame plötzlich ein, einfach mit nichts, dir nichts abzutreiben. Ja — mit wem sollte denn der arme Armand nun keine Absende verbringen?

„Ich hätte mich ihm erst gefeiert dem Entzug für mich und seinen Kindern aufzuhalten — ein föderer schmer hat es wahrhaftig nicht besser machen können...“

„Das kann doch wohl nicht stimmen... Er selbst behauptete ja, mit dieser, Ihrer Madame Bülow verheiratet zu sein.“

„Ich verziehe Bülow, in diesem neugewonnenen Ton von der Dame zu sprechen.“

Toineette ließ einen leichten Witz aus. „O — Verzeihen...“, sagte sie mit heuchlerisch ironischem Augenblick.

Dann beehrte sie sich in aller Gemütsruhe eine Zigarette an... Sie mußte wissen, was es mit der „Schwägerin“ für eine Verwandtschaft hatte.

Sollte diese Barocke Bülow die Dreistigkeit befehlen haben, sich unter dem Deckmantel der Neugierde auch noch der Vermandtschaft Damag Bülowen zu nähern? In der Wahl des Schwägers hatte sie jedenfalls keinen föderlichen Grund bewiesen. Und was diesen betraf — er, so hatte gut beobachtet — so hätte auch er recht vermandtschaftlich warm für sie empfunden... Sie schickte Donatona selbstgefällig an: „Nun — wie verhält es sich mit dieser „Verwandtschaft“?“

„Nicht brauche er auf: „Welches Recht haben Sie, sich in fremde Angelegenheiten einzumischen?“

„Ich weiß nicht, aber ich bin einem Verbrechen auf der Spur.“

Ein leiser Aufschrei Biancas, die mit großen, veränderten Augen der feinsten Lippen des Verbruchs schaute... Sie wie sich getroffen, schmeckte Armand in die Höhe: „Br—re—hen...“, sammelte er mit weißen Lippen... „Armo...“

„Verbrechen...“ wiederholte Toineette hartnäckig. Sie war mit der Wirkung ihrer Erklärung zufrieden. Donatona unmerklich zur Schau getragene Verärgerung war zu weit gewesen, als daß er seine Hand hätte mit im Spiele haben können. Aber nun hatte er sich schon mehr im Gange. „Ich glaube. Sie sind nicht recht bei Traz“, fragte er mit verächtlichem Gleichmut hervor und nahm seinen Platz wieder ein.

„Glauben Sie, was Sie wollen“, entgegnete Toineette spitz. „Jedenfalls sind Sie hier klar über, daß diese Frau ebenbürtige Dagar Bülow ist.“

„Die unüberwindliche Biene, die er bemerkt, beehrte sie, daß ihm diese Behauptung nichts Neues sagendes war.“

Donatona hätte etwas wie Daß in sich empfangen. Er hätte diese kleine Biene ruhig sitzen erzwängen können.

Sohn und Schwagerin im Ton ließen sich die Biene, als Armand jetzt bedächtig erwiderte: „Bewunderlich, daß auch ein so eifrige Hüterin des Rechts den Tadel des Zufalls unterliegen muß. Sie kommen zu spät, Madame. Die Welt, das Sie jagen, ist nicht mehr erreichbar...“

„Ich sitz für der Boden zu heiß geworden“ fiel Toineette ohne föderliche Begründung ihm in Wort. „Nun — das wird ihr nichts nutzen. Die Welt reichte sich für lange Arme und glücklicherweise hat man selbst hindurch unterrichtet...“

„Nicht man das?“ Armand lachte der Biene. „Gut des Sinnes...“ die Person schien besser unterrichtet zu sein, als er selbst...

„Närrisch rief sie sich in ihre Heimat gewandt haben...“

„Stach Schwaben...“

„Wollen Sie mich denn machen? Sie wissen eben so wie ich...“

„Mitten im Wort hielt sie plötzlich ein. Der lauernde Ausdruck in Donatona's Augen ließ sie stutzen...“

„Sie wissen nicht? Nun — um zu befehlen...“

„Um ein Haar hätte ich jetzt auch den Schwager geplaudert...“

„Zweifel...“, entfuhr es Armand unwillkürlich. „Ja...“ ärgerte sich...“

Toineette höflich und machte sich fertig zum Gehen. Ihre Anteilnahme war erschöpft. (Fortsetzung folgt.)

„Glauben Sie, was Sie wollen“, entgegnete Toineette spitz. „Jedenfalls sind Sie hier klar über, daß diese Frau ebenbürtige Dagar Bülow ist.“

„Die unüberwindliche Biene, die er bemerkt, beehrte sie, daß ihm diese Behauptung nichts Neues sagendes war.“

Donatona hätte etwas wie Daß in sich empfangen. Er hätte diese kleine Biene ruhig sitzen erzwängen können.

Sohn und Schwagerin im Ton ließen sich die Biene, als Armand jetzt bedächtig erwiderte: „Bewunderlich, daß auch ein so eifrige Hüterin des Rechts den Tadel des Zufalls unterliegen muß. Sie kommen zu spät, Madame. Die Welt, das Sie jagen, ist nicht mehr erreichbar...“

„Ich sitz für der Boden zu heiß geworden“ fiel Toineette ohne föderliche Begründung ihm in Wort. „Nun — das wird ihr nichts nutzen. Die Welt reichte sich für lange Arme und glücklicherweise hat man selbst hindurch unterrichtet...“

„Nicht man das?“ Armand lachte der Biene. „Gut des Sinnes...“ die Person schien besser unterrichtet zu sein, als er selbst...

„Närrisch rief sie sich in ihre Heimat gewandt haben...“

„Stach Schwaben...“

„Wollen Sie mich denn machen? Sie wissen eben so wie ich...“

„Mitten im Wort hielt sie plötzlich ein. Der lauernde Ausdruck in Donatona's Augen ließ sie stutzen...“

„Sie wissen nicht? Nun — um zu befehlen...“

„Um ein Haar hätte ich jetzt auch den Schwager geplaudert...“

„Zweifel...“, entfuhr es Armand unwillkürlich. „Ja...“ ärgerte sich...“

Toineette höflich und machte sich fertig zum Gehen. Ihre Anteilnahme war erschöpft. (Fortsetzung folgt.)

**Einrichtungshaus**  
**Reinicke & Andag**  
Abt. II Möbelfabrik Halle, Gr. Klausstraße 40 (am Markt)

Unsere **Rüßelchau** bietet Ihnen: Neueste Modelle, günstige Preise bei reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl!

**Ansatz - Ferkel**  
Die besten hiesigen, oft und veredelt mit Rasse, bräunlich bis weiß, schlapp, gesund, kernig, beste Fresser, die bestgeeignet zur Mast. Heften sich direkt an das Zuchtgeschlecht an. Nachkommen zum Preise: (25-1750 Pfd. 14-18 RM, 20-25 Pfd. 15-17 RM 25-30 „ 17-19 „ 30-35 Pfd. 18-20 RM, 40-45 Pfd. 19-21 RM, 50-55 Pfd. 20-22 RM, 60-65 Pfd. 21-23 RM, 70-75 Pfd. 22-24 RM, 80-85 Pfd. 23-25 RM, 90-95 Pfd. 24-26 RM, 100-105 Pfd. 25-27 RM, 110-115 Pfd. 26-28 RM, 120-125 Pfd. 27-29 RM, 130-135 Pfd. 28-30 RM, 140-145 Pfd. 29-31 RM, 150-155 Pfd. 30-32 RM, 160-165 Pfd. 31-33 RM, 170-175 Pfd. 32-34 RM, 180-185 Pfd. 33-35 RM, 190-195 Pfd. 34-36 RM, 200-205 Pfd. 35-37 RM, 210-215 Pfd. 36-38 RM, 220-225 Pfd. 37-39 RM, 230-235 Pfd. 38-40 RM, 240-245 Pfd. 39-41 RM, 250-255 Pfd. 40-42 RM, 260-265 Pfd. 41-43 RM, 270-275 Pfd. 42-44 RM, 280-285 Pfd. 43-45 RM, 290-295 Pfd. 44-46 RM, 300-305 Pfd. 45-47 RM, 310-315 Pfd. 46-48 RM, 320-325 Pfd. 47-49 RM, 330-335 Pfd. 48-50 RM, 340-345 Pfd. 49-51 RM, 350-355 Pfd. 50-52 RM, 360-365 Pfd. 51-53 RM, 370-375 Pfd. 52-54 RM, 380-385 Pfd. 53-55 RM, 390-395 Pfd. 54-56 RM, 400-405 Pfd. 55-57 RM, 410-415 Pfd. 56-58 RM, 420-425 Pfd. 57-59 RM, 430-435 Pfd. 58-60 RM, 440-445 Pfd. 59-61 RM, 450-455 Pfd. 60-62 RM, 460-465 Pfd. 61-63 RM, 470-475 Pfd. 62-64 RM, 480-485 Pfd. 63-65 RM, 490-495 Pfd. 64-66 RM, 500-505 Pfd. 65-67 RM, 510-515 Pfd. 66-68 RM, 520-525 Pfd. 67-69 RM, 530-535 Pfd. 68-70 RM, 540-545 Pfd. 69-71 RM, 550-555 Pfd. 70-72 RM, 560-565 Pfd. 71-73 RM, 570-575 Pfd. 72-74 RM, 580-585 Pfd. 73-75 RM, 590-595 Pfd. 74-76 RM, 600-605 Pfd. 75-77 RM, 610-615 Pfd. 76-78 RM, 620-625 Pfd. 77-79 RM, 630-635 Pfd. 78-80 RM, 640-645 Pfd. 79-81 RM, 650-655 Pfd. 80-82 RM, 660-665 Pfd. 81-83 RM, 670-675 Pfd. 82-84 RM, 680-685 Pfd. 83-85 RM, 690-695 Pfd. 84-86 RM, 700-705 Pfd. 85-87 RM, 710-715 Pfd. 86-88 RM, 720-725 Pfd. 87-89 RM, 730-735 Pfd. 88-90 RM, 740-745 Pfd. 89-91 RM, 750-755 Pfd. 90-92 RM, 760-765 Pfd. 91-93 RM, 770-775 Pfd. 92-94 RM, 780-785 Pfd. 93-95 RM, 790-795 Pfd. 94-96 RM, 800-805 Pfd. 95-97 RM, 810-815 Pfd. 96-98 RM, 820-825 Pfd. 97-99 RM, 830-835 Pfd. 98-100 RM, 840-845 Pfd. 99-101 RM, 850-855 Pfd. 100-102 RM, 860-865 Pfd. 101-103 RM, 870-875 Pfd. 102-104 RM, 880-885 Pfd. 103-105 RM, 890-895 Pfd. 104-106 RM, 900-905 Pfd. 105-107 RM, 910-915 Pfd. 106-108 RM, 920-925 Pfd. 107-109 RM, 930-935 Pfd. 108-110 RM, 940-945 Pfd. 109-111 RM, 950-955 Pfd. 110-112 RM, 960-965 Pfd. 111-113 RM, 970-975 Pfd. 112-114 RM, 980-985 Pfd. 113-115 RM, 990-995 Pfd. 114-116 RM, 1000-1005 Pfd. 115-117 RM, 1010-1015 Pfd. 116-118 RM, 1020-1025 Pfd. 117-119 RM, 1030-1035 Pfd. 118-120 RM, 1040-1045 Pfd. 119-121 RM, 1050-1055 Pfd. 120-122 RM, 1060-1065 Pfd. 121-123 RM, 1070-1075 Pfd. 122-124 RM, 1080-1085 Pfd. 123-125 RM, 1090-1095 Pfd. 124-126 RM, 1100-1105 Pfd. 125-127 RM, 1110-1115 Pfd. 126-128 RM, 1120-1125 Pfd. 127-129 RM, 1130-1135 Pfd. 128-130 RM, 1140-1145 Pfd. 129-131 RM, 1150-1155 Pfd. 130-132 RM, 1160-1165 Pfd. 131-133 RM, 1170-1175 Pfd. 132-134 RM, 1180-1185 Pfd. 133-135 RM, 1190-1195 Pfd. 134-136 RM, 1200-1205 Pfd. 135-137 RM, 1210-1215 Pfd. 136-138 RM, 1220-1225 Pfd. 137-139 RM, 1230-1235 Pfd. 138-140 RM, 1240-1245 Pfd. 139-141 RM, 1250-1255 Pfd. 140-142 RM, 1260-1265 Pfd. 141-143 RM, 1270-1275 Pfd. 142-144 RM, 1280-1285 Pfd. 143-145 RM, 1290-1295 Pfd. 144-146 RM, 1300-1305 Pfd. 145-147 RM, 1310-1315 Pfd. 146-148 RM, 1320-1325 Pfd. 147-149 RM, 1330-1335 Pfd. 148-150 RM, 1340-1345 Pfd. 149-151 RM, 1350-1355 Pfd. 150-152 RM, 1360-1365 Pfd. 151-153 RM, 1370-1375 Pfd. 152-154 RM, 1380-1385 Pfd. 153-155 RM, 1390-1395 Pfd. 154-156 RM, 1400-1405 Pfd. 155-157 RM, 1410-1415 Pfd. 156-158 RM, 1420-1425 Pfd. 157-159 RM, 1430-1435 Pfd. 158-160 RM, 1440-1445 Pfd. 159-161 RM, 1450-1455 Pfd. 160-162 RM, 1460-1465 Pfd. 161-163 RM, 1470-1475 Pfd. 162-164 RM, 1480-1485 Pfd. 163-165 RM, 1490-1495 Pfd. 164-166 RM, 1500-1505 Pfd. 165-167 RM, 1510-1515 Pfd. 166-168 RM, 1520-1525 Pfd. 167-169 RM, 1530-1535 Pfd. 168-170 RM, 1540-1545 Pfd. 169-171 RM, 1550-1555 Pfd. 170-172 RM, 1560-1565 Pfd. 171-173 RM, 1570-1575 Pfd. 172-174 RM, 1580-1585 Pfd. 173-175 RM, 1590-1595 Pfd. 174-176 RM, 1600-1605 Pfd. 175-177 RM, 1610-1615 Pfd. 176-178 RM, 1620-1625 Pfd. 177-179 RM, 1630-1635 Pfd. 178-180 RM, 1640-1645 Pfd. 179-181 RM, 1650-1655 Pfd. 180-182 RM, 1660-1665 Pfd. 181-183 RM, 1670-1675 Pfd. 182-184 RM, 1680-1685 Pfd. 183-185 RM, 1690-1695 Pfd. 184-186 RM, 1700-1705 Pfd. 185-187 RM, 1710-1715 Pfd. 186-188 RM, 1720-1725 Pfd. 187-189 RM, 1730-1735 Pfd. 188-190 RM, 1740-1745 Pfd. 189-191 RM, 1750-1755 Pfd. 190-192 RM, 1760-1765 Pfd. 191-193 RM, 1770-1775 Pfd. 192-194 RM, 1780-1785 Pfd. 193-195 RM, 1790-1795 Pfd. 194-196 RM, 1800-1805 Pfd. 195-197 RM, 1810-1815 Pfd. 196-198 RM, 1820-1825 Pfd. 197-199 RM, 1830-1835 Pfd. 198-200 RM, 1840-1845 Pfd. 199-201 RM, 1850-1855 Pfd. 200-202 RM, 1860-1865 Pfd. 201-203 RM, 1870-1875 Pfd. 202-204 RM, 1880-1885 Pfd. 203-205 RM, 1890-1895 Pfd. 204-206 RM, 1900-1905 Pfd. 205-207 RM, 1910-1915 Pfd. 206-208 RM, 1920-1925 Pfd. 207-209 RM, 1930-1935 Pfd. 208-210 RM, 1940-1945 Pfd. 209-211 RM, 1950-1955 Pfd. 210-212 RM, 1960-1965 Pfd. 211-213 RM, 1970-1975 Pfd. 212-214 RM, 1980-1985 Pfd. 213-215 RM, 1990-1995 Pfd. 214-216 RM, 2000-2005 Pfd. 215-217 RM, 2010-2015 Pfd. 216-218 RM, 2020-2025 Pfd. 217-219 RM, 2030-2035 Pfd. 218-220 RM, 2040-2045 Pfd. 219-221 RM, 2050-2055 Pfd. 220-222 RM, 2060-2065 Pfd. 221-223 RM, 2070-2075 Pfd. 222-224 RM, 2080-2085 Pfd. 223-225 RM, 2090-2095 Pfd. 224-226 RM, 2100-2105 Pfd. 225-227 RM, 2110-2115 Pfd. 226-228 RM, 2120-2125 Pfd. 227-229 RM, 2130-2135 Pfd. 228-230 RM, 2140-2145 Pfd. 229-231 RM, 2150-2155 Pfd. 230-232 RM, 2160-2165 Pfd. 231-233 RM, 2170-2175 Pfd. 232-234 RM, 2180-2185 Pfd. 233-235 RM, 2190-2195 Pfd. 234-236 RM, 2200-2205 Pfd. 235-237 RM, 2210-2215 Pfd. 236-238 RM, 2220-2225 Pfd. 237-239 RM, 2230-2235 Pfd. 238-240 RM, 2240-2245 Pfd. 239-241 RM, 2250-2255 Pfd. 240-242 RM, 2260-2265 Pfd. 241-243 RM, 2270-2275 Pfd. 242-244 RM, 2280-2285 Pfd. 243-245 RM, 2290-2295 Pfd. 244-246 RM, 2300-2305 Pfd. 245-247 RM, 2310-2315 Pfd. 246-248 RM, 2320-2325 Pfd. 247-249 RM, 2330-2335 Pfd. 248-250 RM, 2340-2345 Pfd. 249-251 RM, 2350-2355 Pfd. 250-252 RM, 2360-2365 Pfd. 251-253 RM, 2370-2375 Pfd. 252-254 RM, 2380-2385 Pfd. 253-255 RM, 2390-2395 Pfd. 254-256 RM, 2400-2405 Pfd. 255-257 RM, 2410-2415 Pfd. 256-258 RM, 2420-2425 Pfd. 257-259 RM, 2430-2435 Pfd. 258-260 RM, 2440-2445 Pfd. 259-261 RM, 2450-2455 Pfd. 260-262 RM, 2460-2465 Pfd. 261-263 RM, 2470-2475 Pfd. 262-264 RM, 2480-2485 Pfd. 263-265 RM, 2490-2495 Pfd. 264-266 RM, 2500-2505 Pfd. 265-267 RM, 2510-2515 Pfd. 266-268 RM, 2520-2525 Pfd. 267-269 RM, 2530-2535 Pfd. 268-270 RM, 2540-2545 Pfd. 269-271 RM, 2550-2555 Pfd. 270-272 RM, 2560-2565 Pfd. 271-273 RM, 2570-2575 Pfd. 272-274 RM, 2580-2585 Pfd. 273-275 RM, 2590-2595 Pfd. 274-276 RM, 2600-2605 Pfd. 275-277 RM, 2610-2615 Pfd. 276-278 RM, 2620-2625 Pfd. 277-279 RM, 2630-2635 Pfd. 278-280 RM, 2640-2645 Pfd. 279-281 RM, 2650-2655 Pfd. 280-282 RM, 2660-2665 Pfd. 281-283 RM, 2670-2675 Pfd. 282-284 RM, 2680-2685 Pfd. 283-285 RM, 2690-2695 Pfd. 284-286 RM, 2700-2705 Pfd. 285-287 RM, 2710-2715 Pfd. 286-288 RM, 2720-2725 Pfd. 287-289 RM, 2730-2735 Pfd. 288-290 RM, 2740-2745 Pfd. 289-291 RM, 2750-2755 Pfd. 290-292 RM, 2760-2765 Pfd. 291-293 RM, 2770-2775 Pfd. 292-294 RM, 2780-2785 Pfd. 293-295 RM, 2790-2795 Pfd. 294-296 RM, 2800-2805 Pfd. 295-297 RM, 2810-2815 Pfd. 296-298 RM, 2820-2825 Pfd. 297-299 RM, 2830-2835 Pfd. 298-300 RM, 2840-2845 Pfd. 299-301 RM, 2850-2855 Pfd. 300-302 RM, 2860-2865 Pfd. 301-303 RM, 2870-2875 Pfd. 302-304 RM, 2880-2885 Pfd. 303-305 RM, 2890-2895 Pfd. 304-306 RM, 2900-2905 Pfd. 305-307 RM, 2910-2915 Pfd. 306-308 RM, 2920-2925 Pfd. 307-309 RM, 2930-2935 Pfd. 308-310 RM, 2940-2945 Pfd. 309-311 RM, 2950-2955 Pfd. 310-312 RM, 2960-2965 Pfd. 311-313 RM, 2970-2975 Pfd. 312-314 RM, 2980-2985 Pfd. 313-315 RM, 2990-2995 Pfd. 314-316 RM, 3000-3005 Pfd. 315-317 RM, 3010-3015 Pfd. 316-318 RM, 3020-3025 Pfd. 317-319 RM, 3030-3035 Pfd. 318-320 RM, 3040-3045 Pfd. 319-321 RM, 3050-3055 Pfd. 320-322 RM, 3060-3065 Pfd. 321-323 RM, 3070-3075 Pfd. 322-324 RM, 3080-3085 Pfd. 323-325 RM, 3090-3095 Pfd. 324-326 RM, 3100-3105 Pfd. 325-327 RM, 3110-3115 Pfd. 326-328 RM, 3120-3125 Pfd. 327-329 RM, 3130-3135 Pfd. 328-330 RM, 3140-3145 Pfd. 329-331 RM, 3150-3155 Pfd. 330-332 RM, 3160-3165 Pfd. 331-333 RM, 3170-3175 Pfd. 332-334 RM, 3180-3185 Pfd. 333-335 RM, 3190-3195 Pfd. 334-336 RM, 3200-3205 Pfd. 335-337 RM, 3210-3215 Pfd. 336-338 RM, 3220-3225 Pfd. 337-339 RM, 3230-3235 Pfd. 338-340 RM, 3240-3245 Pfd. 339-341 RM, 3250-3255 Pfd. 340-342 RM, 3260-3265 Pfd. 341-343 RM, 3270-3275 Pfd. 342-344 RM, 3280-3285 Pfd. 343-345 RM, 3290-3295 Pfd. 344-346 RM, 3300-3305 Pfd. 345-347 RM, 3310-3315 Pfd. 346-348 RM, 3320-3325 Pfd. 347-349 RM, 3330-3335 Pfd. 348-350 RM, 3340-3345 Pfd. 349-351 RM, 3350-3355 Pfd. 350-352 RM, 3360-3365 Pfd. 351-353 RM, 3370-3375 Pfd. 352-354 RM, 3380-3385 Pfd. 353-355 RM, 3390-3395 Pfd. 354-356 RM, 3400-3405 Pfd. 355-357 RM, 3410-3415 Pfd. 356-358 RM, 3420-3425 Pfd. 357-359 RM, 3430-3435 Pfd. 358-360 RM, 3440-3445 Pfd. 359-361 RM, 3450-3455 Pfd. 360-362 RM, 3460-3465 Pfd. 361-363 RM, 3470-3475 Pfd. 362-364 RM, 3480-3485 Pfd. 363-365 RM, 3490-3495 Pfd. 364-366 RM, 3500-3505 Pfd. 365-367 RM, 3510-3515 Pfd. 366-368 RM, 3520-3525 Pfd. 367-369 RM, 3530-3535 Pfd. 368-370 RM, 3540-3545 Pfd. 369-371 RM, 3550-3555 Pfd. 370-372 RM, 3560-3565 Pfd. 371-373 RM, 3570-3575 Pfd. 372-374 RM, 35